



## **Lebenslauf – Curriculum Vitae**

**Privatdozent Dr. med. habil. Martin Winterholler**

### **Akademischer Werdegang:**

- |             |  |
|-------------|--|
| 1983        | Abitur am Augustinus-Gymnasium in Weiden / Opf   |
| 1984 - 91   | Medizinstudium an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen.<br>Promotion bei Prof. Dr. med. B. Neundörfer;<br>Thema: „Ätiologisch unklare Polyneuropathie. Eine vorläufige Diagnose?“. Beurteilung: Magna cum laude. |
| 1991 - 94   | Weiterbildung Neurologie bei Prof. Dr. med. B. Neundörfer an der Universität Erlangen.   |
| 1994 – 95   | Weiterbildung Neuropsychologie an der Universität Erlangen bei Dr. med. R. v. Stockert   |
| 1996 – 97   | Weiterbildung Psychiatrie an der psychiatrischen Klinik, Universität Erlangen bei Prof. med. Demling.  |
| 1998        | Facharzt für Neurologie  |
| 1999 - 2001 | Funktionsoberarzt an der Neurologischen Klinik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen  |

2001	Habilitation: Das neuromuskuläre Hypoventilationssyndrom - Diagnostik und Heimbeatmungsbehandlung
2001	Fakultative Weiterbildung „Neurologische Intensivmedizin“
2001	Leitender Oberarzt der Neurologischen Klinik der Martin-Luther-Universität Halle. Weiterbildungsbefugnis: Neurologische Intensivmedizin.
2002	Zertifikat „Qualifizierte Botulinumtoxinbehandlung“
2003	Chefarzt der Neurologischen Klinik Krankenhaus Rummelsberg
2007	Verkehrsmedizin

#### **Klinische Schwerpunkte:**

- Heimbeatmung und neurologische Schlafmedizin
- Neuromuskuläre Erkrankungen
- Behandlung von Bewegungsstörungen (insbesondere M. Parkinson, Spastizität)
- Neurologische Akutmedizin und Infektiologie
- Klinische Neurophysiologie
- Epileptologie bei Menschen mit Mehrfachbehinderung

#### **Wissenschaftliche Untersuchungen:**

- Atemfunktion und Heimbeatmung / nicht-invasive Beatmung bei Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen
- Neurophysiologie der Atemmuskulatur und des N. phrenicus
- Schlafbezogene Atemstörungen bei neuromuskulären Erkrankungen
- Bakterielle Infektionen des ZNS / Neuroborreliose
- Paramedizinische Verfahren bei MS
- Co-Autor der S2-Leitlinie „Nicht-invasive und invasive Beatmung als Therapie der chronischen respiratorischen Insuffizienz“.
- Über 500 Vorträge und 50 Publikationen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften und Fachbüchern zu den Themen Parkinsonbehandlung, Epilepsie, Mehrfachbehinderung, Amyotrophe Lateralsklerose, Muskelerkrankungen, Neuroimmunologie, Schmerzbehandlung und Botulinumtoxinbehandlung.

### **Wissenschaftspreise:**

2001	Preis der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke (DMG), für Habilitationsschrift „Das neuromuskuläre Hypoventilationssyndrom – Diagnose und Heimbeatmungsbehandlung“. Venia Legendi
2002	2. Posterpreis der Deutschen Gesellschaft für Neurologische Intensivmedizin (ANIM)
2002	Toxin Poster Award

### **Forschungsaufenthalte im Ausland:**

1999	Neurologische Abteilung Kaiser Franz Josef Spital und Klinik Pirawarth in Wien (Neurophysiologie des respiratorischen Systems) bei Prof. med. Griesold und Prof. med. Zifko.
2001	West-Brompton-Hospital in London (England); Magnetstimulation N. Phrenicus und corticale Magnetstimulation der Atemmuskulatur.

### **Mitgliedschaften:**

- Gründungsmitglied des Bundesvorstandes der Arbeitsgemeinschaft Heimbeatmung und Respiratorentwöhnung e.V.
- Bundesvorstand der Deutschen interdisziplinären Gesellschaft für außerklinische Beatmung (DIGAB)
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke (DMG)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Pompe Gesellschaft
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates Bundesverbandes Polio e.V.
- Mitglied der BAG – Ärzte für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung
- Mitglied der Fortbildungskommission der Deutschen Gesellschaft für klinische Neurophysiologie
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft neurologische Intensivmedizin (ANIM)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke (DGM)
- Mitglied des Arbeitskreises Botulinumtoxin (DGN)
- Mitglied der German Spasticity Education Group (GSEG)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Schlafmedizin (DGSM)